

# Schulgeld Modellschule Marille

Um den inklusiven Anspruch der Modellschule Marille – eine Schule für alle – auch finanziell zu verwirklichen, wird Schulgeld nach folgendem solidarischen System erhoben:

Ist die Finanzierung des kommenden Schuljahres bis zum 31.12. des Vorjahres gesichert, wird kein verpflichtendes Schulgeld erhoben. Elternbeiträge sind dennoch willkommen und notwendig, um den langfristigen Betrieb zu ermöglichen. Bei Schulaufnahme legen Eltern vertraglich fest, welchen monatlichen Beitrag sie leisten möchten. Zur Orientierung dient die folgende Tabelle.

Ist die Finanzierung nicht gesichert (z. B. zur Gründung im Jahr 2025), wird ein einkommensabhängiges Schulgeld nach folgendem Modell erhoben:

| Bruttohaushaltseinkommen pro Jahr | Schulgeld pro Monat |
|-----------------------------------|---------------------|
| unter 24.000 €                    | 0 €                 |
| ab 24.000 €                       | 80 €                |
| ab 30.000 €                       | 150 €               |
| ab 42.000 €                       | 200 €               |
| ab 55.000 €                       | 250 €               |
| ab 68.000 €                       | 310 €               |
| ab 81.000 €                       | 410 €               |
| ab 94.000 €                       | 510 €               |
| ab 120.000 €                      | 600 €               |

*Schulgeld inklusive Verpflegung und wöchentlicher Ausflüge*

Für Geschwisterkinder wird es selbstverständlich einen Rabatt geben, dieser wird innerhalb der nächsten Wochen berechnet.

## Berücksichtigung anderer Eintrittshürden

Schulwahl ist nicht nur finanz-, sondern vor allem milieuabhängig. Deshalb werden ab dem dritten Laufjahr gezielte Informations- und Werbemaßnahmen, etwa in Supermärkten oder auf Spielplätzen, eingesetzt, um auch Familien anzusprechen, die unter gewöhnlichen Umständen keinen Privatschulbesuch erwägen würden. Durch eine Milieubestimmung wird gemessen, welcher gesellschaftlichen Gruppe Bewerber\*innen angehören und Aufnahmen so reguliert, dass eine möglichst heterogene Mischung entsteht.

Die einkommensabhängige Staffelung stellt sicher, dass der Schulbesuch an der Marille auch für Familien mit geringem Einkommen uneingeschränkt möglich ist – ganz im Sinne der sozialen Gerechtigkeit, für die die Marille steht.


Gefördert durch



## Kontakt

 <https://www.marille-schule.de/>

 [ann-kathrin.keppke@marille-schule.de](mailto:ann-kathrin.keppke@marille-schule.de)

 01578 540 73 46